

ONLINE - SEXUELLE ÜBERGRIFFE UND BELÄSTIGUNG IM BERUFSALLTAG - PRÄVENTION, SELBSTSCHUTZ UND HANDLUNGSKOMPETENZ

Campus³ AG
Haselstrasse 18
5400 Baden
Tel.: +41 (0)56 552 60 00
E-Mail: info@campus3.ch



Kursausschreibung

ONLINE - SEXUELLE ÜBERGRIFFE UND BELÄSTIGUNG IM BERUFSALLTAG - PRÄVENTION, SELBSTSCHUTZ UND HANDLUNGSKOMPETENZ

EINLEITUNG

Dieser Online-Kurs vermittelt dir fundiertes Wissen und praxisnahe Strategien zum Umgang mit sexueller Belästigung und Übergriffen im beruflichen Umfeld. Der Fokus liegt auf Aufklärung, Reflexion und Prävention, insbesondere für Fachkräfte in Pflege, Medizin und sozialen Arbeitsfeldern.

ZIELE

Dieser Kurs sensibilisiert die Teilnehmenden für das Thema sexuelle Übergriffe und stärkt sie in ihrer Handlungsfähigkeit, Selbstwahrnehmung und Schutzkompetenz.

Die Teilnehmenden

- kennen Gefährdungspotenziale und typische Dynamiken sexueller Übergriffe
- können Risikosituationen frühzeitig erkennen und angemessen einschätzen
- wissen um ihre eigenen Handlungsmöglichkeiten
- lernen, sich in schwierigen Situationen klar und professionell zu verhalten
- stärken ihre kommunikative Kompetenz im Umgang mit Betroffenen, Kolleg:innen und Vorgesetzten
- entwickeln Strategien zur persönlichen Absicherung und Selbstfürsorge
- reflektieren ihre eigene Haltung und Rolle im professionellen Kontext

INHALTE

Theoretischer Teil

- Begriffsdefinitionen: Was versteht man unter sexueller Belästigung, sexuellen Übergriffen sowie deren verbalen, nonverbalen und körperlichen Ausprägungen?
- Zahlen und Fakten: Gesellschaftliche Einordnung, Betroffenengruppen und aktuelle Studien
- Folgen sexueller Grenzüberschreitungen: körperliche und psychische Auswirkungen für Betroffene
- Entwicklung persönlicher Notfallstrategien: Reflexion über eigene Ressourcen, Handlungsmöglichkeiten und Grenzen

Besondere Risikokonstellationen:

- Auszubildende (m/w/d)
- Übergriffe von Menschen mit Demenz
- Übergriffe durch Vorgesetzte, Kolleg:innen, Angehörige und Klient:innen
- Herausforderungen in verschiedenen Arbeitssettings (Kliniken, Heime, Hausbesuche)

Schutzmassnahmen:

- Individuelle Schutzrechte
- Unterstützung im Team
- Verantwortung von Führungskräften und Institutionen

2. Anwendungsorientierter Wissenstransfer

Auch ohne praktische Übungen bietet das Online-Seminar wertvolle Impulse zur Selbsterkenntnis und Handlungssicherheit:

- Psychologische Dynamiken zwischen Täter- und Opferrollen: Was passiert auf emotionaler und körperlicher Ebene?
- Kommunikative Deeskalation: Wie Körpersprache, Stimme und Raumverhalten zur Abgrenzung genutzt werden können
- Nähe-Distanz-Verhalten: Wie kann ich meine Grenzen erkennen, klar kommunizieren und schützen?
- Sicheres Auftreten im Arbeitsalltag: Präventive Strategien zur Gewaltvermeidung
- Selbstschutz in Theorie: Überblick über wirksame Prinzipien körperlicher Selbstverteidigung und Nutzung von Alltagsgegenständen – als Denkmodell, nicht zur Umsetzung im Rahmen des Seminars
- Regellose Situationen einschätzen: Wie verhalte ich mich im Ausnahmezustand?

METHODEN/ARBEITSWEISEN

- PowerPoint Präsentation
- Gruppenarbeit

20-25 Teilnehmende mit einer Lehrperson

KURSVORAUSSETZUNGEN

Dieser Kurs richtet sich an Fachkräfte aus dem Gesundheitswesen, Pflege, Sozialarbeit und angrenzenden Berufsfeldern - insbesondere solche mit regelmässigem Kontakt zu Schutzbedürftigen, Patient:innen oder Bewohner:innen.

LEITUNG

Luisa Baasch

Kursort	Datum	Zeiten	Kurs-Nr	Sprache	Kosten
	20.10.2026	09.00 - 17.00 Uhr	38726	Deutsch	CHF 230.-